



# Stadt Kamen

Der Bürgermeister

Dezernat II

## Beschlussvorlage

**Vorlage**

**Nr. 041/2016**

vom: 03.05.2016

öffentlich

HFA

TOP-Nr.	Beratungsfolge
	Haupt- und Finanzausschuss

Bezeichnung des TOP  
Bädersituation Kamen  
hier: Standortentscheidung und weiteres Verfahren

### **Beschlussvorschlag:**

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt

1. Als potenzieller Standort für ein „Kombibad“ mit nebenliegendem Freibad wird das Freibadgelände in Kamen-Mitte, Am Schwimmbad festgelegt.
2. Die Gemeinschaftsstadtwerke GSW Kamen-Bönen-Bergkamen werden beauftragt, für diesen Standort eine Grundlagenplanung für ein „Kombibad“ zu erarbeiten, die Planungsvarianten modellhaft aufzeigt z.B. durch den Einbezug des vorhandenen Wettkampfschwimmbeckens sowie eine darauf gestützte erste Investitions- und Betriebskostenschätzung vorzunehmen.

### **Sachverhalt und Begründung (einschl. finanzielle Möglichkeit der Verwirklichung):**

Der Haupt- und Finanzausschuss hat die Verwaltung unter Beteiligung der Geschäftsführung der Gemeinschaftsstadtwerke GSW Kamen Bönen Bergkamen am 08.12.2015 beauftragt, eine Standortüberprüfung für ein Kombibad in Kamen vorzunehmen.

Das Ergebnis der Standortanalyse hat die Verwaltung in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 08.03.2016 vorgetragen und erläutert.

Zum Verständnis eines „Kombibades“ wurde beschrieben, dass es die gesamte Nachfrage von Schulen, Vereinen und Öffentlichkeit in einem Neubau integrieren und darin für Kamen die Hallenbad- und Freibadfunktion übernehmen soll.

Die **Kapazitäten eines „Kombibades“** wurden in der Sitzung im Einzelnen wie folgt beschrieben:

#### **Hallenbad:**

- 25-Meter-Becken mit 5 Bahnen und Sprunganlage (1-Meter-Brett und 3-Meter-Turm) und Teilhubboden
- Lehrschwimmbecken 12,5 X 8 Meter, mit Hubboden
- Kleinkinderbecken 30 qm

**Im Sommer „zuschaltbar“:**

- Nichtschwimmerbecken ca. 400qm mit Wasserspielelementen
- Separates Kleinkinderbecken ca. 150 qm Wasserfläche
- Spiel- und Liegewiese 6.000 bis 8.000 qm

**Umgebungsinfrastruktur mit**

- Stellplatzanlage (200 Stellplätze, Busvorfahrt)
- Umkleiden innen/außen, Kiosk, zentrale4r Zugang,...

Diese Nutzungsanforderungen und Kapazitäten erfordern für die Realisierung einen Flächenbedarf von ca. 13.000 qm.

Die Analyse der in Kamen-Mitte vorhanden Badflächen an der Gutenbergstraße und Am Schwimmbad ergab, dass nur der Standort des Freibades Am Schwimmbad für die Realisierung eines Kombibades der geeignete ist.

Nur hier ist der notwendige Flächenbedarf adäquat vorhanden. Weitere Kriterien kennzeichnen diese Präferenz: die Lagegunst als bewährter und integrierter Standort, die Nähe zum ÖPNV mit Bahn und Bus und die sehr gute Anbindung an das Radwegenetz

Zur weiteren Vorbereitung einer Ratsentscheidung über die zukunftsfähige Ausrichtung des Bäderangebotes in Kamen sind nun weitere fundierte Entscheidungsgrundlagen zu erarbeiten und dem Rat im weiteren Findungsprozess vorzulegen.

Deshalb wird empfohlen, das Freibadgelände „Am Schwimmbad“ nun als konkreten Planungsstandort festzulegen.

Zudem wird vorgeschlagen, dies zu verbinden mit einem Auftrag an die GSW, für diesen konkreten Standort eine Grundlagenplanung für ein „Kombibad“ mit nebenliegendem Freibad, das die beschriebenen Funktionen erfüllt zu erarbeiten bzw. durch ein Fachingenieurbüro erarbeiten zu lassen. In der Grundlagenplanung sollten alternativ verschiedene Beckengrößen im Innen- und Außenbereich untersucht werden. Dabei sind auch der konzeptionelle Einbezug und Erhalt des vorhandenen Wettkampfschwimmbeckens sowie die Verwendung der gegebenen Gebäudestruktur mit zu betrachten

Diese Grundlagenplanung ist zu ergänzen um entsprechende Investitions- und Betriebskostenschätzungen.